

Ausgleichsfläche "St. Anna-Wiesen" bei Neuötting

Die Gesamtmaßnahme (vgl. Maßnahmengrenze) nimmt eine Fläche von 20.890 m² ein.
Als Ausgleichsfläche (vgl. Grenze der Ausgleichsmaßnahme) werden für das vorliegende Vorhaben 12.990 m² beansprucht. Davon ist eine Fläche von 12.250 m² für den Ausgleich anrechenbar.
Die verbleibende Restfläche von 7.900 m² steht als Ausgleichsfläche für künftige Vorhaben zur Verfügung.

Landkreis Altötting
Stadt Altötting
Gemarkung Raitenhart

A1
Neubegründung von naturnahen, nur extensiv genutzten Waldbeständen mit standortheimischer Gehölzartenzusammensetzung; Entwicklung gestufter Waldrandzonen; Schaffung einer hohen Strukturvielfalt (Totholzablagerungen, in Teilbereichen eigendynamische Entwicklung über Sukzession)

A2
Entwicklung von Extensivgrünland; Strukturanreicherung durch Geländemodellierung zur Anlage flacher Seigen; Uferaufweitungen am Fließgewässer

G13
Pflanzung von Einzelbäumen in der Innaue; Verwendung von auetypischen Baumarten, insbesondere Stieleiche (*Quercus robur*) und Silberweide (*Salix alba*)

Ausgleichsfläche bei Gufflham

Von der bestehenden Maßnahmenfläche wird für das vorliegende Vorhaben ein Flächenanteil von 4.450 m² in Anspruch genommen (s. Grenze der Ausgleichsmaßnahme).
Der südlich der Maßnahme A1 gelegene Flächenanteil wurde bereits für ein anderes Bauvorhaben beansprucht. Der nördliche Flächenanteil steht als Ausgleichsfläche für künftige Vorhaben noch zur Verfügung.

Landkreis Altötting
Gemeinde Burgkirchen a.d. Alz
Gemarkung Gufflham

A1
Neubegründung von naturnahen, nur extensiv genutzten Waldbeständen mit standortheimischer Gehölzartenzusammensetzung; Entwicklung gestufter Waldrandzonen; Schaffung einer hohen Strukturvielfalt (Totholzablagerungen, in Teilbereichen eigendynamische Entwicklung über Sukzession)

Art der Maßnahme

- A ... Ausgleichsmaßnahme
- G ... Gestaltungsmaßnahme

Maßnahmen

- Anlage eines naturnahen Waldbestandes
- Entwicklung eines naturnahen Waldbestandes durch Sukzession
- Entwicklung eines naturnahen Waldmantels
- Entwicklung eines naturnahen Waldsaums
- Entwicklung von Extensivgrünland
- Geländemodellierung zur Anlage von Mulden und Seigen
- Entwicklung von Extensivgrünland auf nassem Standort
- Uferaufweitung am Fließgewässer
- Pflanzung von Einzelbäumen
- Anlage einer Brenne

Sonstige Darstellungen




- Maßnahmengrenze
- Grenze der Ausgleichsmaßnahme
- Beeinträchtigungskorridor (B 299), 50 m
- Bachlauf (Bestand)

LANDSCHAFTSBÜRO Pirkel - Riedel - Theuer		Datum	Name
Pflaser Weg 10 84034 Landshut Tel.: 0671/276 00 00, Fax: 0671/276 00 60, info@landschaftsbuero.net	bearbeitet:	Februar 2018	Riedel/Haslach
	gezeichnet:	Februar 2018	Haslach
	geprüft:	Februar 2018	Riedel

Staatliches Bauamt Traunstein		bearbeitet:		
Rosenheimer Straße 7 83278 Traunstein Tel.: 08 61/57-258, Fax: 08 61/1 56 61, E-Mail: poststelle@staats.bayern.de		gezeichnet:		
		geprüft:		
		PSP Nr.:		
		Projekt:		
		Datum:		

1	1. Tektur vom 01.03.2018	01.03.18	BR
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern		Unterlage / Blatt-Nr.: 12.3 T 6	
Staatliches Bauamt Traunstein		Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan	
Straße / Abschn.-Nr. / Station: B588_180_0,510 bis B588_200_0,003		Maßstab: 1 : 1.000	
<div>B 588 Neuötting - Eggenfelden</div> <div>Ausbau nördlich Reischach</div> <div>(Fuchsberg)</div> <div>B588_180_0,510 bis B588_200_0,003</div> <div>Bau-km 0+000 bis Bau-km 3+218</div>			
<div>Aufgestellt:</div> <div>Traunstein, den 14.08.2014</div> <div>Staatliches Bauamt Traunstein</div> <div></div> <div>König</div> <div>Ltd. Baudirektor</div>		<div>Planfestgestellt mit Beschluss</div> <div>der Regierung von Oberbayern</div> <div>Az.: 4354.32_02-25-1</div> <div>München, 05.06.2020</div> <div>Regierung von Oberbayern</div> <div>gez.</div> <div>Deindl</div> <div>Regierungsdirektor</div> <div></div>	
<div>1. Tektur:</div> <div>Traunstein, den 01.03.2018</div> <div>Staatliches Bauamt Traunstein</div> <div></div> <div>Rehm</div> <div>Baudirektor</div>			